

Pressemitteilung:

Zum "Women's March" gingen ab Januar 2017 eine Million Menschen auf die Straße. Überall in den USA. Frauen hatten diesen Protest gegen Donald Trump organisiert.

Auch in Deutschland, wie überall in Europa, haben sich Bündnisse von Frauen gebildet, um gegen rechte Populisten zu protestieren, sowie gegen gefährlich rückschrittliche Tendenzen in den sogenannten bürgerlichen Parteien.

Im Köln-Bonner-Raum hat sich **frauen* in bunt** formiert (Das Sternchen* kennzeichnet den Begriff „Frauen“ als soziales Konstrukt, unabhängig vom biologischen Geschlecht.). Wir organisieren am 22. April vor dem Hotel Maritim eine Frauenkette gegen den AfD- Parteitag. Motto: "Die AfD im Zaun halten".

Die Absperrungen der Polizei rund ums Maritim werden von uns kreativ umgewandelt in eine Einsperrung der AfD. Es wird laut und phantasievoll. Unsere Aktion beginnt um 10 Uhr am Reiterstandbild zwischen Heumarkt und Maritim.

Mit unserer ausführlichen Presseerklärung (siehe unten) möchten wir Sie anregen zu einer Berichterstattung, die sich nicht nur auf Krawalle und Polizeiaktivitäten bezieht. Denn: Wir Frauen, alle Frauen*, haben viel zu verlieren, wenn die antifeministische, rassistische, fremdenfeindliche und homophobe Politik der AfD und anderer Populisten in Deutschland hoffähig wird.

Am Tag selbst stehen Ihnen die Teilnehmer*innen gerne Rede und Antwort. Auf unserer website www.fraueninbunt.de. finden Sie weitere Infos. Kontakt: info@fraueninbunt.de.

Presserklärung

frauen* in bunt ruft auf zur Protestaktion „Die AfD im Zaun halten“!

Mit der Frauenkette am 22.4., 10.00 Uhr um das Kölner Hotel Maritim wollen wir als Feministinnen ein sichtbares und unüberhörbares Zeichen setzen gegen die reaktionäre, frauenfeindliche Ideologie, mit der die AfD auf Stimmenfang geht.

Denn, wir Frauen, alle Frauen*, haben viel zu verlieren, wenn die antifeministische, rassistische, fremdenfeindliche und homophobe Politik der AfD und anderer Populisten in Deutschland hoffähig wird. Die AfD bekämpft alles, was Frauenbewegung und andere Bewegungen in den letzten Jahrzehnten erkämpft haben: Liberalisierung des § 218, Antidiskriminierungsgesetz, Schutz vor Lohndiskriminierung, Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung, Strafbarkeit von Vergewaltigung in der Ehe, Finanzierung von Frauenberatungsstellen und Frauenhäusern, Gleichstellungsbeauftragte.

frauen* in bunt (Das Sternchen* kennzeichnet den Begriff „Frauen“ als soziales Konstrukt,

unabhängig vom biologischen Geschlecht.) versteht sich als Initiative gegen den sich in der Mitte der Gesellschaft ausbreitenden Rechtspopulismus, gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie, gegen Gewalt und den salonfähig gewordenen Hass auf alles, was „anders“ ist. Wir setzen uns ein für eine geschlechtergerechte, demokratische, vielfältige und inklusive Gesellschaft. Für eine Welt, in der alle Menschen jetzt und in Zukunft gleichermaßen menschenwürdig leben können.

Wir stehen für...

- Ø **...konsequentes Eintreten für Gewaltfreiheit und ein Ja zu Diversität!** Wir brauchen Zivilcourage und eine Politik, die Vielfalt, Dialog und Zusammenarbeit fördert.
- Ø **...gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle Frauen*!** Es muss endlich umgesetzt werden, was längst überfällig ist: gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, gleicher Zugang zu Bildungs-, Berufs- und Aufstiegsmöglichkeiten, gerechte Umverteilung der ökonomischen Ressourcen und der gesellschaftlich notwendigen Sorge-Arbeit.
- Ø **...ein klares Bekenntnis zu echter Demokratie!** Alle politischen Parteien und gesellschaftlichen Kräfte sind dazu aufgerufen, sich kompromisslos für eine lebendige Demokratie einzusetzen, die die Teilhabe Aller an politischen Entscheidungen gewährleistet. Nur so kann Rechtspopulismus und autoritären Machtbestrebungen wirksam begegnet werden.
- Ø **...einen grundlegenden Wertewandel in der Ökonomie!** Wir brauchen ein gerechtes und ökologisch nachhaltiges Wirtschaftssystem hier und weltweit, das den Bedürfnissen aller Menschen und nicht der Gier einiger Weniger dient. Nur so können die Ursachen von Armut und Ausbeutung, Naturzerstörung und Klimawandel, Krieg und Terrorismus wirksam bekämpft werden.

Frauen haben nicht seit mehr als 300 Jahren für ihre Rechte und die Rechte anderer gekämpft, um sie sich von ewig gestrigen Populisten kaputt machen zu lassen!

Unterstützt wird die Aktion „Die AfD im Zaun halten“ von folgenden Organisationen: agisra, Feministinnen gegen Rechts/Eifel, Fraueninitiative 04, Kölner Frauengeschichtsverein, Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW, Lisa (Linke Sozialistische AG Frauen), medica mondiale, rubicon.

Näheres auf unserer Website www.fraueninbunt.de.

Kontakt: info@fraueninbunt.de